

**Die Arten der Gattung *Gonodonta* Hübner 1818,
aus der Serra Bonita, Camacan, Bahia, Brasilien,
und Bemerkungen zu einzelnen Arten.**
(*Lepidoptera, Noctuidae, Erebidae, Calpinae, Calpini*)

21. Beitrag zur Heterocera - Fauna Brasiliens

HUBERT THÖNY

Keywords:

Noctuidae, Erebidae, Calpinae, Calpini, Neotropical, *Gonodonta*, Serra Bonita

Abstract:

In this first list, 20 species are registered, including data about the months the material was collected in the Serra Bonita Complex, and illustrations of the species.

Zusammenfassung:

Es werden erstmals Verbreitungsdaten über die *Gonodonta* Hbn. 1818, Arten der RPPN Serra Bonita im Bundesstaat Bahia / Brasilien aufgelistet, und die Falter werden abgebildet.

Resumo:

Nesta primeira lista, 20 espécies são relacionadas, com dados sobre os meses de coleta na Serra Bonita Complex, e ilustrações das espécies.

Abkürzungen:

RPPN – Reserva Particular Patrimônio Natural, Frei Übersetzt: Privates Naturschutzgebiet.

BMNH – British Natural History Museum London

USNM – United States Natural Museum Washington

VOB – Vitor Osmar Becker

TH – Hubert Thöny

AM – Alfred Moser

Einleitung:

Von den bisher 49 beschriebenen Taxa der Gattung konnten in den letzten Jahren durch die Aufsammlungen von V. O. Becker und dem Autor immerhin 20 Arten davon in der RPPN Serra Bonita nachgewiesen werden.

Alfred Moser sammelte bei seinen kurzen Aufenthalten ebenso einige Arten. Damit fliegen in der Serra Bonita im Moment noch mehr Arten als in Pote, (facetta, 9/2/1994) in Minas Gerais (Rinderland) wo ich auch über Jahre hinweg Aufsammlungen durchführte. Nur in Rondonia (Caucalandia, facetta 18/2/1999, Amazonasurwald) konnte ich bisher mehr Arten feststellen, insgesamt 26 Arten.

Die hohe Artenzahl mag wohl damit zusammenhängen dass die Serra Bonita ein relativ intaktes Ökosystem darstellt, mit noch einem hohen Anteil an Primärwald der Mata Atlantika. Die Serra Bonita liegt im Süden des Bundesstaates Bahia in einer sehr stark gefährdeten Region. Bisher lebte ein Grossteil der Landbevölkerung von der Kultivierung von Kakao. Diese Art der Landwirtschaft bringt es mit sich dass hohe Urwaldbäume stehen bleiben, da der Kakao zum gedeihen Schatten benötigt. Durch eine Krankheit in den Kakaopflanzungen und dem damit verbundenen Niedergang der Preise sind viele Kakaopflanzer die auch Großgrundbesitzer sind auf Rinderzucht umgestiegen, bzw. sind gerade dabei dies zu tun.

Damit einher geht die Umwandlung von Baumbestandenem Waldland in eine Rinderzuchtlandschaft in der Holz nur noch als Zaunpfahl vorkommt. Dies führt zwangsweise zu einer Verarmung der gesamten Biodiversität. Um dem wenigstens etwas entgegenzuwirken haben Vitor und Clemira Becker vor Jahren schon begonnen Förderer zu finden um anschließend Land zu kaufen und es unter Naturschutz zu stellen.

Im Brasilianischen Gesetz gibt es die Möglichkeit private Naturschutzgebiete anzumelden, diese sind dann besonders geschützt und sie genießen auch steuerliche Vorteile. Mittlerweile konnten auf diese Art schon rund 2500 ha unter Schutz gestellt werden. In diesem RPPN laufen im Moment mehrere wissenschaftliche Untersuchungen von verschiedenen brasilianischen Universitäten zu ganz unterschiedlichen Fragestellungen (www.uiracu.org.br).

Neue Arten von Vögeln, Farnen, Pilzen und Schlangen sowie Kleinsäuger und natürlich auch Schmetterlinge sind das Ergebnis der bisherigen Untersuchungen.

Alle hier behandelten Arten stammen von einem Fundort: Brasilien, Bahia, Municipio Camacan, Serra Bonita, 15°23'S – 39°33'W, 750m.

Im allgemeinen kann man zum Vorkommen der *Gonodonta* Arten sagen dass, diese alle relativ selten und nur vereinzelt vorkommen. Bis auf die wirklich häufigen Arten wurden immer alle angetroffenen bzw. angeflogenen Exemplare mitgenommen, da mich die Gattung *Gonodonta* schon seit meinem ersten Aufsammlungen in Brasilien besonders interessierte.



Kommentierte Artenliste:

Gonodonta bidens miranda

RAYMUNDO1908

O entomol. Brasil 1(5):79, (Lectot.: Brasilien, Rio de Janeiro, Qunto da Boa Vista)

Tafel:1 Abb.:1

= bidens meridionalis TODD, 1959

Tech. Bull. 1201, U. S. Dept. of Agric.: 39,

(Holot.m: Brasilien, Sta. Catarina, Hansa Humbolt, USNM, Wash.)

Verbreitung:

Brasilien

März, 2011, April, 2011, Mai, 2011, Oktober, 2011 (TH); Februar, 2005, 2 Ex., April, 2005, 2 Ex., (VOB).

Insgesamt scheint diese Art relativ selten zu sein, nur 8 Falter konnten nachgewiesen werden. Es scheint zwei Generationen zu geben, von II-V, und dann im Oktober, noch eine Generation.

Gonodonta chorinea (STOLL, 1782)

in Cramer;Uitl. Kapellen, 4: 42, 248, Taf.310: F,

Tafel:1 Abb.:2

(Phalaena, Noctua) (T.: Surinam, verschollen)

Verbreitung:

Guatemala, Surinam, Bolivien, Brasilien, Franz. Guyana, Guyana.

August, 2010, Juni, 2011, Juli, 2011, Oktober, 2011, 2Ex. (TH); April, 2005(VOB).

Diese Art ist noch seltener anzutreffen, insgesamt konnten nur 6 Falter registriert werden. Da alle Falter relativ frisch sind, gibt es wahrscheinlich eine sich überlappende Generationenfolge.

Gonodonta clotilda (STOLL, 1790)

in Cramer;Uitl. Kapellen, (Anh.): 153, Taf.34: 4,

Tafel:1 Abb.:3

(Phalaena, Noctua) (T.: Surinam, RNH, Leiden)

= maria; GUNDLACH, 1881, Contr. ent. Cubana, Lepid. 1:335, nec GUENÉE, 1852

Verbreitung:

Surinam, Mexico, Costa Rica, Panama, Bolivien, Argentinien, Paraguay, Brasilien, Guyana, Venezuela, Trinidad, Puerto Rico, Jamaica, Cuba.

Oktober, 2011 (TH); Februar, 2005, April, 2005, Dezember, 2005, Februar, 2008, Mai, 2009, (VOB).

Auch diese Art ist nicht gerade häufig in der Serra Bonita anzutreffen. Anscheinend handelt es sich um zwei Generationen.

Gonodonta ditissima WALKER, 1858

List. Spec. lep. Ins. B. M. 15: 1790, (T.: Brasilien, Rio de Janeiro, BMNH, Lond.)

Tafel:1 Abb. :4

Verbreitung:

Panama, Venezuela, Brasilien

Oktober, 2012 (TH)

Diese Art ist eine absolute Rarität in der Serra Bonita, es konnte nur dieses eine Exemplar bisher gefunden werden.

Gonodonta fernandezi TODD, 1959

Tech. Bull. 1201, U. S. Dept. of Agric.: 28, Taf.5: E, (Holot.w: Brit. Guyana, Rockstone, Essequibo, USNM, Wash.)

Tafel:1 Abb.:7

Verbreitung:

Guyana, Venezuela, Peru, Brasilien

März, 2010 3 Ex., März, 2012 (TH); Mai, 2009 (VOB).

Diese 5 Falter belegen dass diese Art auch zu den eher seltenen Arten zu zählen ist. Scheinbar nur in einer Generation vom März bis Mai.

***Gonodonta fulvangula* GEYER, 1832**

in Hübner; Zutr. Samml. exot. Schmett. 1: 32, fig. 737, 738(T.: Argentinien, Monte Video, verschollen)

Tafel:1 Abb.:9

= chrysotornus HAMPSON, 1926, Desrc. new Gen. Spec. Noct. B. M.:372, (T.: Brit. Guyana, Demerara, BMNH, Lond.)

Verbreitung:

Guyana, Argentinien, Mexico, Panama, Kolumbien, Brasilien, Venezuela, Trinidad, Galapagos-Inseln

März, 2011, April, 2011, Oktober, 2011,(TH); April, 2005, 2 Ex., Dezember, 2005, Februar, 2007, November, 2011, (VOB).

Diese Art liegt in 8 Exemplaren vor und zählt somit zu den „häufigeren“

Arten in der Serra Bonita. Auch hier scheint es zwei Generationen zu geben.

***Gonodonta holosericea* GUENÉE, 1852**

Hist. nat. Ins. (Lép.), 6, (Noct. 2): 371, (Lectot.w: Columbia, BMNH, Lond.)

Tafel:1 Abb.:5

Verbreitung:

Guatemala, Costa Rica, Panama, Kolumbien, Venezuela, Bolivien, Brasilien

TH, Dezember, 2011, (TH); Februar, 2005, 3Ex., April, 2005, 2x., Oktober, 2008, (VOB).

Insgesamt auch nur 7 Exemplare nachgewiesen. Anscheinend gibt's auch hier zwei Generationen.

***Gonodonta immacula* GUENÉE, 1852**

Hist. nat. Ins. (Lép.), 6, (Noct. 2): 365, (T.: Cayenne, Fran. Guyana; Brasilien, BMNH, London?)

Tafel:1 Abb.:10

= panoana SCHAUS, 1933, Ann. Mag. nat. Hist. (10)12:374, (T.: Brasilien, Sao Paulo, Alto da Serro, USNM, Wash.)

Verbreitung:

Brasilien, Franz.Guyana, Mexico, Guatemala, Costa Rica, Honduras, Panama, Peru, Bolivien, Paraguay, Surinam, Venezuela, Trinidad

Juli, 2011, (TH).

Auch diese Art kann man zu den absoluten Raritäten in der Serra Bonita zählen.

***Gonodonta incurva* (SEPP, [1840])**

Surinaamsche Vlinders, 2: 291, Taf.89, (Phalaena) (T.: Surinam, verschollen)

Tafel:1 Abb.:11

= teretimacula GUENÉE, 1852, Hist. nat. Ins. (Lép.)6, (Noct. 2)367, (Lectot.: Cayenne, MNHN, Paris, desig. Viette, 1951)

= velata WALKER, 1857, List. Spec. lep. Ins. B. M. 12:957, (T.: nicht festgelegt)

= temperata WALKER, 1857, List. Spec. lep. Ins. B. M. 12:957, (T.: Venezuela, BMNH, Lond.)

= dentata FELDER & ROGENHOFER, 1874, Reise Öst. Freg. Novara, 2(2):Taf.111:14, (T.: Brasilien, Amazonas, BMNH, Lond.)
= soror; STAHL, 1883, nec CRAMER, 1780, Fauna Puerto Rico Cat. Zool.:194,
= elaborans DYAR, 914, Proc. U. S. natn. Mus. 47:425, (T.: Dominik, Rep., USNM, Wash. Florida)

Verbreitung:

Surinam, Franz.Guyana, Venezuela, Brasilien, Dominik.Rep., Mexico, Guatemala, Honduras, Costa Rica, Bolivien, Paraguay, Guyana, Grenada, St.Vincent, St.Lucia, Puerto Rico, Jamaica, Cuba, Florida

August, 2010, 5 Ex., November, 2011 (TH); Februar, 2005, April, 2005, 3 Ex., Mai, 2008, November, 2008 (VOB).

Diese Art ist eine der häufigen Arten der Serra Bonita, sie scheint auch eine sich überlappende Generationenfolge zu haben.

***Gonodonta indentata* (HAMPSON, 1926)**

Descr. new Gen. Spec. Noct. B. M.: 371, (T.: Venezuela, Las Quiguas, San Estaban Valley, Carabobo, BMNH, Lond.)

Tafel:1 Abb.:13

Verbreitung:

Costa Rica, Panama, Venezuela, Guyana, Bolivien, Brasilien

März, 2011, 2 Ex., Mai, 2011, 2 Ex., September, 2011, 6 Ex., Oktober, 2011, 3 Ex., November, 2011, Februar, 2012 2 Ex., Dezember, 2012, 2 Ex., (HAT); Februar, 2007, April, 2008, Juni, 2008, Oktober, 2008, (VOB).

Mit 22 festgestellten Exemplaren ist dies die häufigste Art in der Serra Bonita. Scheinbar eine Generation von Februar bis Juni, und eine weitere Generation von Sept. bis Dez.

***Gonodonta latimacula* GUENÉE, 1852**

Hist. nat. Ins. (Lép.), 6, (Noct. 2): 367, (Lectot.m: Columbia, BMNH, Lond., des. Fletcher)

Verbreitung:

Tafel:1 Abb.:14

Kolumbien, Mexico, Guatemala, Honduras, Costa Rica, Panama, Brasilien, Franz.Guyana, Guyana, Venezuela, Trinidad

Juli, 2011, 3 Ex., Oktober, 2011 (TH); April, 2005, 2 Ex., April, 2009 (VOB); November, 2009 (AM);

Diese Art ist auch relativ selten mit insgesamt nur 8 Falter festgestellt. Vermutlich auch in zwei Generationen vorkommend.

***Gonodonta lincus* (CRAMER, 1775)**

Uitl. Kapellen, 1: 79, 153, Taf.50: H, (Phalaena, Noctua) (T.: Surinam, RNH, Leiden)

Tafel:1 Abb.:15

= superba MÖSCHLER, 1880, Verh. Zool. -Bot. Ges. Wien, 30:393, Taf.9:48, (T.: Surinam, Paramaribo, MNHU, Berlin)

Verbreitung:

Mexico, Costa Rica, Kolumbien, Peru, Bolivien, Brasilien, Guyana, Venezuela
Oktober, 2011, März, 2012, (TH); Juni, 2007, (VOB).

Bei drei angetroffenen Exemplaren ist auch diese Art nicht gerade als häufig zu bezeichnen. In zwei Generationen.

***Gonodonta maria* GUENÉE, 1852**

Hist. nat. Ins. (Lép.), 6, (Noct. 2): 369, (Lectot.w: Brasilien, Rio Janeiro, BMNH, Lond.)
Tafel:2 Abb.:1

= avangareza SCHAUS, 1911, Ann. Mag. nat. Hist. (8)7:83, (T.: Costa Rica, Avangarez, USNM, Wash.)

Verbreitung:

Brasilien, Costa Rica, Mexico, Guyana, Venezuela

März, 2012 (TH); April, 2005, 3Ex., März, 2008, 3X., April, 2009 (VOB).

Diese Art ist von Ihrer Häufigkeit, mit 8 nachgewiesenen Exemplaren gesehen, im Mittelfeld, anzusehen. Interessant ist allerdings dass es nur eine Generation gibt.

***Gonodonta nutrix* (STOLL, 1780)**

Uitl. Kapellen, 4: 36, 251, Taf.312: B, (Phalaena, Noctua) (T.: Surinam, RNH, Leiden)
Tafel:2 Abb.:2

= acneptera (SEPP, 1832-1848) Surinaamsche Vlinders, 1:105, Taf.49, (Phalaena) (T.: nicht festgelegt)

Verbreitung:

Florida, Mexico, Panama, Paraguay, El Salvador, Bolivien, Brasilien, Franz. Guyana, Surinam, Venezuela, St.Lucia, Jamaica, Cuba

Februar, 2012 (TH); Dezember, 2005, (VOB).

Mit nur zwei Funden ist diese Art auch als Rarität für die Serra Bonita anzusehen. Auch hier scheint es nur eine Generation zu geben.

***Gonodonta pulverea* SCHAUS, 1911**

Ann. Mag. nat. Hist. (8)7: 83, (T.: Costa Rica, Tuis, USNM, Wash.)

Tafel:1 Abb.:12

Verbreitung:

Guatemala, Costa Rica, Venezuela, Paraguay, Brasilien

März, 2010, Mai, 2010, Januar, 2011, März, 2011, April, 2011, Mai, 2011, Dezember, 2011, 2 Ex. (TH); Oktober, 1991, April, 2005, 3 Ex., Februar, 2007, 4Ex. (VOB).

Mit 16 Exemplaren ist diese Art auch als häufig einzustufen. Auch hier scheint es zwei Generationen zu geben. Eine vom Januar bis April und dann wieder vom Aug. bis Sept.

***Gonodonta pyrgo* (CRAMER, 1777)**

Uitl. Kapellen, 2: 65, 150, Taf.139: D, (Phalaena) (T.: Surinam, verschollen)

Tafel:2 Abb.:3

= serix GUENÉE, 1852, Hist. nat. Ins. (Lép.), 6, (Noct. 2):370, (Synt.: Columbia, UM, Oxford)

Verbreitung:

Arizona, Texas, Mexico, Guatemala, Honduras, Costa Rica, Panama, Kolumbien, Ecuador, Peru, Bolivien, Paraguay, Brasilien, Guyana, Venezuela, Chile

November, 2011 (TH); November, 2009 (AM).

Auch von dieser Art liegend nur diese drei Funde vor. Damit ist auch diese Art als sehr selten einzustufen.

***Gonodonta sicheas* (CRAMER, 1777)**

Uitl. Kapellen, 2: 86, Taf.150: E, (Phalaena) (T.: Surinam, RHN, Leiden?)

Tafel:1 Abb.:6

= uncina HÜBNER, 1818, Zutr. Samml. exot. Schmett. 1:11, fig. 35, 36, (T.: verschollen)

= hesione (DRURY, 1782) Ill. Nat. Hist. 3:29,Taf.:22, (Phalaena, Noctua) (T.: NHM, Wien?)

Verbreitung:

südliche USA, Florida, Mexico, Guatemala, Honduras, Costa Rica, Panama, Ecuador, Peru, Bolivien, Argentinien, Paraguay, Brasilien, Surinam, Guyana, Venezuela, Trinidad, Puerto Rico, Jamaica, Cuba

Juni, 2009, Mai, 2009, April, 2005, 3Ex., März, 2003, April, 2003 (VOB)

Insgesamt mit 7 Falter vertreten, interessanterweise konnte ich diese Art bisher noch nicht nachweisen, alle Tiere wurden von V. O. Becker gefunden. In einer Generation.

***Gonodonta sinaldus* GUENÉE, 1852**

Hist. nat. Ins. (Lép.), 6, (Noct. 2): 371, (Lectot.m: Columbia, BMNH, Lond.)

Tafel:2 Abb.:4, 5, 6

= ginaldus; DYAR, 1914, emend. U. S. Nat. Mus. Proc. 47:203,

Verbreitung:

südliche USA, Florida, Mexico, Guatemala, Honduras, Costa Rica, Panama, Kolumbien, Ecuador, Bolivien, Brasilien, Guyana, Venezuela, Trinidad

März, 2011, 3Ex., April, 2011, 3Ex., April, 2011, Mai, 2011, 3Ex., , November, 2011, Oktober, 2011 (TH); Februar, 2005, April, 2005, 4 Ex., Februar, 2005, Februar, 2007, Juli, 2007, 2 Ex., Oktober, 2008, Mai, 2009, 3Ex., (VOB).

Mit 25 festgestellten Individuen ist dies die häufigste Art in der Serra Bonita. Da diese Art in den Monaten November Dezember und Januar nicht nachgewiesen werden konnte ist anzunehmen dass es auch hier mehrere Generationen gibt. Dass diese Art sehr variabel ist führt auch Todd, 1959 in seiner Arbeit an und dort bildet er einen Falter als „dark form“ ab. Um zu zeigen dass es zwischen „normalen“ Faltern bis zur ganz verdunkelten form alles möglich ist bilde ich hier zwei Falter aus Ecuador ab. Tafel 2 Abb.: 5, 6

***Gonodonta syrna* GUENÉE, 1852**

Hist. nat. Ins. (Lép.), 6, (Noct. 2): 371, (T.: Cayenne, Fran. Guyana, BMNH, Lond.)

Tafel:2 Abb.:7,8,9

Verbreitung:

Guatemala, Honduras, Panama, Bolivien, Brasilien, Franz.Guyana, Guyana, Venezuela, Brasilien

VOB, März, 1994

Diese Art ist auch als Rarität anzusehen, denn seit 1994 konnte diese nicht mehr nachgewiesen werden. In der Sammlung VOB fanden sich auch noch zwei Formen die Todd 1959 in seiner Arbeit erwähnt hat. Die Abbildung auf Tafel 1:8, zeigt ein Tier dessen Hinterflügel schon fast ganz schwarz ist. Bei Abbildung 9 ist der Hinterflügel komplett schwarz. Beide Falter stammen aus Guatemala.

Gonodonta uxor (CRAMER, 1780)

Uitl. Kapellen, 3: 150, 176, Taf.176: A, (Phalaena, Noctua) (T.: Surinam, verschollen)
Tafel:1 Abb.:8

= soror; WOLCOTT, 1924, Puerto Rico, Dept. Agr. Jour. 7:176, nec CRAMER, 1777,

= alexandra THÖNY, 1999, Facetta,18(2):28, Taf.6:7,8, (Holot.m: Brasilien, Rondonia, Umg. Cacaullandia, Rancho Grande, 350 m, Coll.Dep.Zool.Univ.Federal do Parana, Curitiba)

= uxor auct.

Verbreitung:

Mexico, Guatemala, Costa Rica, Panama, Peru, Argentinien, Guyana, Surinam, Venezuela, Puerto Rico, Jamaica, Dominik.Rep., Cuba, Brasilien

März, 2011, April, 2011, 3 Ex., Mai, 2011, November, 2011, Oktober, 2011, Dezember, 2011, 3Ex (TH); Mai, 2000, April, 2005,4Ex., Mai, 2008, August, 2008, (VOB); November, 2009, (AM).

Mit 18 nachgewiesenen Exemplaren ist auch diese Art zu den häufigen in der Serra Bonita zu zählen. Anscheinend auch in zwei Generationen.

Anmerkung:

In verschiedenen neueren Arbeiten taucht für *G. uxor* (Cramer, 1780) vermehrt der Name *G. uxor* (Cramer, 1780) auf. Es ist mir nicht gelungen herauszufinden 1. wer, bzw. 2. wo diese Änderung vorgenommen wurde bzw. mit welcher Begründung. Laut Int. Code of Zoological Nomenclature 5. Auflage besteht kein Grund für eine Änderung. Deshalb behalte ich hier auch den Originalnamen bei.

Bei Barbut & Lallanne-Cassou, 2009 findet sich auch diese Aussage: „*Gonodonta alexandra* Thöny, 2001, n. syn., est donc synonyme de *Gonodonta uxor* Cramer, 1780. *Gonodonta marmorata* Schaus, 1906, bona sp., est réhabilitée au rang de bonne espèce“ Nach den Nomenclatur Regeln ist das zulässig, aber ich finde dass es schon erfreulich wäre wenn auch eine Begründung beigefügt wäre. Insgesamt kann ich dieser Aussage nicht folgen, da ich zwischen meinen Serien von *G. uxor* und *G. alexandra* konstante Unterscheidungsmerkmale finde. Dieses Problem bedarf einer weiteren, späteren genaueren Betrachtung.

Literatur:

BARBUT J., & LALLANNE-CASSOU B., 2009

Contribution à la connaissance des Noctuoidea des Antilles et descriptions de quatre nouvelles espèces 114 (4), 2009 409-418. Bulletin de la Société entomologique de France

THÖNY S. & H.THÖNY, 1994

Beitrag zur Heterocera-Fauna von Brasilien, Minas Gerais, Poté., 19(2):7-19, Facetta, Ingostadt

THÖNY H., 1999

Neues zur Gattung *Gonodonta* Hübner, 1818, aus Rondonia, 7. Beitrag zur Heterocera-Fauna Brasiliens, 18(2):26-41, Facetta, Ingostadt

THÖNY H., 2000

Neue Daten zur Gattung *Gonodonta*, 8. Beitrag Zur Heterocera-Fauna von Brasilien, (Lepidoptera, Noctuidae, Catocalinae) 19(1):28-30, Facetta, Ingostadt

THÖNY H., 2001

12. Beitrag zur Heterocera-Fauna von Brasilien, Neue Daten zur Verbreitung der Gattung *Gonodonta* Hübner, 1818, (Lepidoptera, Noctuidae, Catocalinae) 20:18-22, 35-36, Facetta, Ingostadt

TODD E.L., 1959

The fruit-piercing Moths of the Genus *Gonodonta*, Techn.Bull., 1201:1-52, U. S. Stat. Dept. Agric., Washington

TODD E.L., 1969

Taxonomic and nomenclatoric notes on *Gonodonta obesa*, 71(1):58-61 Proc. Entomol. Soc., Washington

TODD E.L., 1972

A note on the identity and status of *Gonodonta miranda*, 74(2):213-215, Proc. Entomol. Soc., Washington

TODD E.L., 1973

Two new species of *Gonodonta* Hb. 86(20):243-246, Proc. biol. Soc. of Washington

Dank: An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn A. Moser / Sao Leopoldo (Brasilien) für die Durchsicht des Manuskriptes und der Übersetzung ins Brasilianische sowie für seine Daten bedanken. Für die bereitwillige zur Verfügung Stellung seines Faltermaterials bedanke ich mich bei Herrn V.O. Becker, Camacan (Brasilien). Herrn Dr. W. Speidel, Olching danke ich für vielerlei Hilfestellungen recht herzlichst. Für die Hilfe bei taxonomische Fragen bedanke ich mich bei Herrn G. Behounek, Grafing.

Fotonachweis:

Bild 11 Tafel 2 A. Schintelman, alle anderen Fotos vom Autor.

Anschrift des Verfassers:

Hubert Thöny Reserva Serra Bonita,

P.O. Box 1/ Cep. 45.880-000 Camacan Bahia Brasilien

e-mail: hubert_thony@yahoo.de



G. bidens

1



G. chorinea

2



G. clothilda

3



G. ditissima

4



G. holoserica

5



G. sicheas

6



G. fernandezi

7



G. uxoria

8



G. fulvangua

9



G. immacula

10



G. incurva

11



G. pulverea

12



G. indentata

13



G. latimacula

14



G. lincus

15

Tafel 1



G. maria

1



G. nutrix

2



G. pyrgo

3



G. sinaldus

4



G. sinaldus verdunkelt

5



G. sinaldus dunkel

6



G. syrna

7



G. syrna verdunkelt

8



G. syrna dunkel

9



Blick von der Serra Bonita auf Camacan



Blick von Camacan auf die RPPN

Tafel 2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [facetta - Berichte der Entomologischen Gesellschaft Ingolstadt e.V.](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Thöny Hubert

Artikel/Article: [Die Arten der Gattung Gonodonta Hübner 1818, aus der Serra Bonita, Camacan, Bahia, Brasilien, und Bemerkungen zu einzelnen Arten. \(Lepidoptera, Noctuidae, Erebidae, Calpinae, Calpini\) 21. Beitrag zur Heterocera - Fauna Brasiliens 6-17](#)